

CHAMPIONS LEAGUE

Gruppenphase, 6. Runde, Gestern spielten

Gruppe E:
AC Milan - Schalke 04 3:2 (1:1)
PSV Eindhoven - Fenerbahce Istanbul 2:0 (1:0)

1. AC Milan *	6	12:6	11
2. PSV Eindhoven *	6	4:6	10
3. Schalke 04 **	6	12:9	8
4. Fenerbahce Istanbul +	6	7:14	4

Gruppe F:
Lyon - Rosenborg Trondheim 2:1 (1:0)
Olympiakos Piräus - Real Madrid 2:1 (0:1)

1. Lyon *	6	13:4	16
2. Real Madrid *	6	10:8	10
3. Rosenborg Trondheim **	6	6:11	4
4. Olympiakos Piräus +	6	7:13	4

Gruppe G:
Betis Sevilla - Anderlecht 0:1 (0:1)
Chelsea - Liverpool 0:0

1. Liverpool *	6	6:1	12
2. Chelsea *	6	7:1	11
3. Betis Sevilla **	6	3:7	7
4. Anderlecht +	6	1:8	3

Gruppe H:
Glasgow Rangers - Inter Mailand 1:1 (1:1)
Petřalka Bratislava - FC Porto 0:0

1. Inter Mailand *	6	9:4	13
2. Glasgow Rangers *	6	7:7	7
3. Petřalka Bratislava **	6	5:9	6
4. Porto +	6	8:9	5

Gruppenphase, 6. Runde, Heute spielen

Gruppe A:
FC Brügge - Bayern München 20.45 Uhr
Rapid Wien - Juventus Turin 20.45 Uhr

1. Bayern München*	5	9:3	12
2. Juventus Turin*	5	9:4	12
3. FC Brügge**	5	5:6	6
4. Rapid Wien+	5	2:12	0

Gruppe B:
Sparta Prag - Thun 20.45 Uhr
Arsenal London - Ajax Amsterdam 20.45 Uhr

1. Arsenal*	5	10:2	15
2. Ajax Amsterdam*	5	10:6	10
3. Thun	5	4:9	3
4. Sparta Prag	5	2:9	1

Gruppe C:
Udinese - FC Barcelona 20.45 Uhr
Werder Bremen - Panathinaikos Athen 20.45 Uhr

1. FC Barcelona*	5	14:2	13
2. Udinese	5	10:10	7
3. Panathinaikos Athen	5	3:11	4
4. Werder Bremen	5	7:11	4

Gruppe D:
Benfica Lissabon - Manchester United 20.45 Uhr
Villarreal (Sp) - Lille 20.45 Uhr

1. Villarreal	5	2:1	7
2. Lille	5	1:1	6
3. Manchester United	5	2:2	6
4. Benfica Lissabon	5	3:4	5

* = für die Achtelfinals qualifiziert
** = in den Sechzehntelfinals des Uefa-Cups
+ = ausgeschieden

Modus: Die acht Gruppensieger und -zweiten erreichen die Achtelfinals. Die Gruppendritten nehmen im kommenden Jahr am Uefa-Cup teil. Die jeweils Letztplatzierten scheidern aus. Im Frühjahr geht es in beiden Europacup-Wettbewerben im K.-o.-System weiter. Die Gruppensieger werden für die Achtelfinals einem Gruppenzweiten zugelost und dürfen zuerst auswärts spielen. Teams aus der gleichen Vorrundengruppe sowie aus ein und demselben Land treten nicht gegeneinander an.

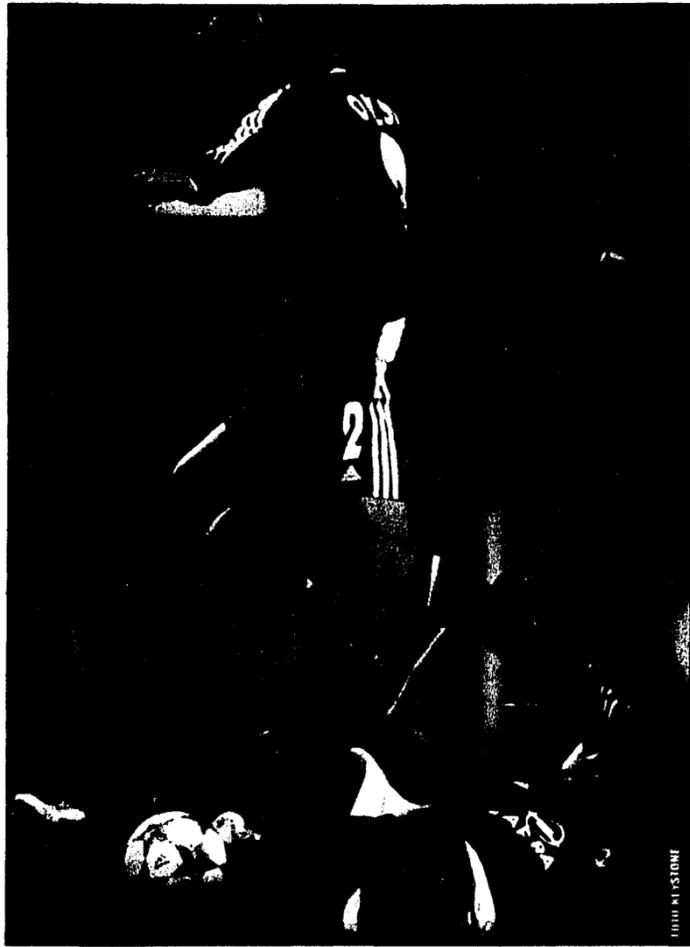
Milan mit Zittersieg

AC Milan dank 3:2 gegen Schalke wie Eindhoven und die Rangers im Achtelfinale

MAILAND - Der Vorjahresfinalist AC Milan wendete das vorzeitige Champions-League-Aus ab. Die Mailänder schlugen Schalke 04 3:2 und sicherten sich wie Eindhoven und die Glasgow Rangers im abschliessenden Gruppenspiel den Einzug in die Achtelfinals.

Die ausgeglichene Gruppe E ging quasi mit einem Fotofinish zu Ende - mit dem Sprung der letztjährigen Halbfinalisten Milan und PSV Eindhoven in die K.-o.-Runde. Milan, vor dem Wettbewerb von vielen Buchmachern und Experten auf den Sockel des Topfavoriten gehoben, setzte sich gegen Schalke vor eigenem Anhang 3:2 durch und beendete die Vorrunde als Gruppensieger. Trotz der Tore von Andrea Pirlo (42.) und Kaka (52./60.) zitterte sich der Vorjahresfinalist, bei dem der Schweizer Johann Vogel nicht eingesetzt wurde, in die Achtelfinals. Bis zuletzt hätte ein weiteres Schalke-Tor genügt, um die Mailänder aus der Konkurrenz zu stossen.

Weniger umstritten als die Qualifikation Milans war der Vorstoss des PSV Eindhoven in die Achtelfinals. Die Holländer bogen gegen Fenerbahce Istanbul früh auf die Siegesstrasse; schon in der 14. Minute traf Philipp Cocu mittels Kopfball nach einem Freistoss von Jefferson Farfan zum 1:0. Gegen die Türken, die bereits eliminiert waren und lediglich noch auf die Teilnahme an den Sechzehntelfinals im Uefa-Cup hofften, stand der zweite Vorstoss in die K.-o.-Runde



Für Schalke 04 war die Hürde AC Milan etwas zu hoch.

für die Holländer aber bis zuletzt auf schwachen Beinen. Fenerbahce war weitestgehend die initiativere Equipe und bedrängte das Philips-Ensemble wiederholt. Zu ganz gefährlichen Aktionen kam der türkische Meister aber nicht. Schliess-

lich sicherte Farfan mit dem 2:0 in der 85. Minute die Achtelfinal-Qualifikation.

Rangers' Premiere

Den Glasgow Rangers reichte gegen Inter Mailand ein Remis, um

schottische Fussballgeschichte zu schreiben. Dank dem 1:1 des Dänen Peter Lövenkrands (38.) zogen die Rangers als erstes schottisches Team in die K.-o.-Runde der Champions League ein. Inter Mailand war zwar in der 30. Minute durch einen Kopfball von Adriano in Führung gegangen, doch allzu grossen Widerstand leisteten die bereits qualifizierten Italiener nicht. Trainer Roberto Mancini verzichtete auf diverse Stammspieler wie etwa Luis Figo. Vom Remis im Ibrox-Park konnte der slowakische Meister Petržalka Bratislava, nicht profitieren. Auf seinem regendurchnässten und kaum bespielbaren Rasen trennte sich der Aussenseiter vom FC Porto 0:0. Immerhin stehen die Osteuropäer im 1/16-Finale des Uefa-Cups.

Erneut torloses englisches Duell

Das englische Prestigeduell zwischen den bereits qualifizierten Chelsea und Liverpool endete wie im Hinspiel torlos. Obwohl beide Trainer ihre besten Spieler aufgestellt hatten, kam es an der Stamford Bridge kaum zu Torszenen. Die Londoner, die mit einem Sieg noch an Liverpool hätten vorbeiziehen können, waren bemüht, nach vorne zu spielen und zeigten bis zum Strafraum gute Ansätze, doch gefährlich wurde es nur in den seltensten Fällen. In der 48. Minute vergab Arjen Robben die einzige nennenswerte Torchance. Wieso Liverpool seit 910 Minuten ohne Gegentor ist und Chelsea in 15 Ligaspielen erst sieben Treffer hinnehmen musste, wurde klar ersichtlich. (si)

Ein weiteres Fest in Bern

Mit einem Punktgewinn spielt Thun im Frühling im Uefa-Cup

BERN - Die Zielsetzung für den FC Thun in seinem letzten Gruppenspiel der Champions League gegen Sparta ist klar: Mit einem Punktgewinn heute in Prag würde in Bern im Frühjahr ein weiteres Fussballfest steigen, dann aber im Uefa-Cup.

Der FC Thun, der ein Schweizer «Fussballmärchen» schrieb, und gegen Ajax, Sparta und Arsenal nicht nur das neue Stade de Suisse in Bern füllte, sondern mit seinen wagemutigen Auftritten die ganze Schweiz in ihren Bann zog, weist im Showdown gegen den kriselnden tschechischen Rekordmeister verschiedene Vorzüge auf.

Sorgen bereitete «Longo» Schönenberger seine ohnehin strapazierte Personaldecke. Neben den gesperrten Deumi, der wegen einer Rückenoperation seines Vaters in der Schweiz blieb, und Nelson Ferreira sowie dem an beiden Achillessehnen operierten Andres Gerber, der



Die Thuner Champions-League-Helden wollen heute nochmals feiern.

seine Teamkollegen aber nach Prag begleitete, bangen die Berner Oberländer seit dem Training am Montag auch um den Einsatz von Ljubo Milicevic. Der Australier überdehnte sich die Bänder im rechten Fuss und musste punktiert werden.

Sieg zum Abschluss liegt drin

«Einige Dinge stimmen mich aber optimistisch», erwähnt Schönenberger. «Prag steckt weiter in der Krise und unter enormen Siegedruck. Wir aber sind weiterhin hungrig, spielfreudig und wurden für unseren Einsatz zuletzt auch mit Punkten in der Meisterschaft belohnt». Einige Spieler wie Topskorer Mauro Lustrinelli (10 Meisterschafts- und vier Champions-League-Treffer inkl. Qualifikation) haben klare Aufwärtstendenz verraten. Der Trainer ist überzeugt, dass mit einem frechen offensiven Auftritt, konzentrierter Leistung und Effizienz im Abschluss sogar ein Sieg gegen Sparta möglich ist. (si)

FUSSBALL

Moulin bleibt Trainer in Sion

Christophe Moulin (47) trainiert den ambitionierten Challenge-League-Leader FC Sion auch in der Rückrunde. Dies gab Präsident Christian Constantin an einer Pressekonferenz in Veysonnaz bekannt. Moulin trat am 18. Oktober die Nachfolge von Gianni Dellacasa an. Mit zwölf Punkten in den letzten fünf Spielen der Hinrunde führte er die Walliser vom 3. auf den 1. Platz. Zudem qualifizierte sich Sion für die Achtelfinals im Schweizer Cup. (si)

Baut FCB Führung weiter aus?

Der FC Basel kann heute Abend in Lausanne seine Führung in der Super League auf elf Punkte ausbauen, wenn er das Nachtragsspiel gegen Neuchâtel Xamax gewinnt. (si)

Super League, Nachtragsspiel der 17. Runde

19.30 Uhr: Neuchâtel Xamax - Basel.

Zwei Tore und ein Eklat

Im Nachtragsspiel der 14. Runde der Bundesliga zwischen Duisburg und Köln (1:1) gab es in der Schlussphase einen Eklat. Kölns Streit wurde nach einem (angeblichen) Kopfstoss gegen Duisburgs Trainer Meier vom Platz gestellt - die eigentliche Tätlichkeit hatte jedoch Meier begangen. (si)

Deutschland, 1. Bundesliga

Gestern spielten: Duisburg - 1. FC Köln 1:1 (1:1)

Vier Spielsperren für Alpay

Das Sportgericht des Deutschen Fussball-Bundes (DFB) bestrafte den Türken Özalp Alpay (1. FC Köln) für den ungeahndeten Ellbogencheck gegen Guy Demel (Hamburger SV) vom vergangenen Samstag mit vier Spielsperren. Köln wird das Urteil nicht anfechten. (si)

Spielregeln

Einstieg ins Spiel monatlich möglich

- Zwischen dem 3.1.05 und dem 10.12.05 erscheint diese Anzeige in unregelmässigen Abständen.
- Rechnen Sie jeweils alle Zahlen mit den entsprechenden Operationszeichen während des gesamten Jahres zusammen.
- Immer am 12. jeden Monats können Sie das aktuelle Zwischenergebnis einsenden, Monatspreise gewinnen und sich für das Finale am 27.12.05 qualifizieren.
- Teilnahmeberechtigt sind alle, die Zutritt ins Casino Bad Ragaz haben. Mindestalter 18 Jahre.

Weitere Infos: www.volksblatt.li

EISHOCKEY

ZSC Immer weiter In der Krise

Die ZSC Lions fanden auch im Nachtragsspiel der 26. Runde nicht aus der Krise. Gegen die auswärts nicht gerade für ihre Stärke bekannten Rapperswil-Jona Lakers kassierten die Stadtzürcher die vierte Niederlage in Folge (3:6) und rutschen mit drei Punkten aus den letzten 13 Partien weiter in Richtung Tabellenende. Derweil rückte Davos mit einem 6:1-Erfolg gegen Zug punktemässig zum Spitzenduo Lugano und Bern auf. (si)

Nationalliga A, Am Dienstag spielte

Davos - Zug			6:1
ZSC Lions - Rapperswil-Jona			3:6
1. Lugano	26	95:67	35
2. Bern	26	92:64	35
3. Davos	28	88:70	35
4. Zug	27	91:88	31
5. Rapperswil-Jona	26	67:67	25
6. Kloten Flyers	26	77:77	25
7. Ambri-Plottia	26	89:81	25
8. Basel	28	63:90	25
9. Fribourg	26	80:87	23
10. ZSC Lions	27	76:86	21
11. Genève-Servette	27	82:97	21
12. SCL Tigers	27	69:95	19

